



Samstag, 9. Januar 2010– Erste Meldungen 2010

Tief Daisy bzw. das, was die Medien seit Tagen daraus machen, hat ganz Deutschland im Griff. Ein Hoch über Skandinavien und ein Tief über Norditalien, die Meteorologen sprechen von einer „5G Wetterlage“, sorgten in der Nacht vom 8.1.10 auf den 9.1.10 für ziemlich viel Schnee. Das Tief zieht von Süden nach Norden – das ist in der Tat ungewöhnlich. Durch die starken Luftdruckgegensätze entwickelte sich dabei ein starker N/O Wind. Vorhergesagt waren 25-30 Knoten, tatsächlich waren es höchstes 10-15 in unseren Breiten. Weil es vor Tief Daisy tagelang weit unter -5° am Boden war, bleibt der Schnee liegen, auch in den Tälern und natürlich auf dem Flugplatz. Hier sind es locker 10-15 cm Neuschnee. Am Samstagmittag ist das Wetter sogar fliegar. In Westerwald, Eifel, Hunsrück und Taunus war es anfangs noch „X-Ray“, schon mittags hob sich auf hier die Untergrenze der Kaltluftwolken. Ein schönes Bild. Gerne hätten wir zumindest einen UL startklar gemacht, aber Bahn und Rollwege sind tief verschneit, so dass die fliegerische Vernunft siegt und wir (Lobo und Ulli Thielmann) am Boden bleiben. Es sind immer die gleichen Gesichter, die man an solchen Tagen auf dem Platz trifft. Die Winterarbeit der Segelflieger läuft in freundlicher Atmosphäre auf Hochtouren. Im Clubheim gibt's selbst zubereitetes Mittagessen und später am Nachmittag auf einen Kaffee. Schön, dass es sogar bei solchen Wetterlagen ein Vereinsleben gibt. Weiß jemand, ob Rose und Edmund Stumpe zu Hause eingeschneit sind ;-))



Der Platz am 9. Januar 09 gegen 11:30

Sonntag, 10. Januar 2010

Während das Tief „Daisy“ in Norddeutschland heute fast für eine neue Schneekatastrophe sorgt – Sturmflut an vielen Ostseestränden, wegen Schneeverwehungen gesperrte Autobahnen, ist das Wetter in Koblenz nach oder vor kleineren Schneeschauern einfach herrlich. Dank Tundra-Wheels, Schmutzabweisern und Spornrad hebt Wolfgang Kaiser mit seiner Rans S6 ab – bei Schneehöhen von mehr als 10cm auf Piste und Rollwegen.

Letzte Meldung für dieses Wochenende: Bastian Pause ist neben seinem Studium ab sofort auf als Flugleiter bei der Flugplatz GmbH eingesetzt. Mal sehen, ob er das durchhält, den Segelfliegern sonntags vom Tower aus zusehen zu müssen ;-)

Texte von Ulrich Thielmann
